

Die Lehrkräfte des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD) der zuständigen Förderzentren in Bayern können Dir helfen:

Oberbayern: Förderzentrum

Förderschwerpunkt Hören – MSD
Musenbergstr. 32, 81929 München
Tel.: 089/957283002, sekretariat@fzhm.de

Niederbayern: Institut für Hörgeschädigte

Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören – MSD
Auf der Platte 11, 94315 Straubing
Tel.: 09421/5420, verwaltung@ifh-straubing.de

Oberpfalz: wird durch den MSD der angrenzenden Regierungsbezirke abgedeckt

Oberfranken: Von-Lerchenfeld-Schule

Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören – MSD
Oberer Stephansberg 44, 96049 Bamberg
Tel.: 0951/505562
sekretariat.vls@bildungszentrum-bamberg.de

Mittelfranken: Paul-Ritter-Schule

Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören – MSD
Pestalozzistr. 25, 90429 Nürnberg
Tel.: 09 11/320080, msd.hoeren@bezirk-mittelfranken.de

Unterfranken: Dr. Karl-Kroiß-Schule

Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören – MSD
Bernerstr. 14, 97084 Würzburg
Tel.: 0931/60060125, sekretariat@dr-karl-kroiss-schule.de

Schwaben: Privates Förderzentrum Augsburg

Förderschwerpunkt Hören – MSD
Sommestr. 70, 86156 Augsburg
Tel: 0821/65055181, msd1@sfha.de

Weitere wichtige Adressen finden Sie unter folgendem Link:

► www.km.bayern.de/inklusion-hoerschaedigung

Weitere Informationen

► www.km.bayern.de/foerderschule

► www.km.bayern.de/foerderschwerpunkte

► www.best-news.de

► www.b-d-h.de

► www.schwerhoerigen-netz.de



Dieser Flyer entstand in Zusammenarbeit vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, dem Lehrstuhl für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik an der LMU München sowie der Leopold-Klinge-Stiftung. Dabei wurden empirische Daten zugrunde gelegt.

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Ref. Öffentlichkeitsarbeit, Salvatorstraße 2, 80333 München · **Grafisches Konzept und Gestaltung:** atvertiser GmbH, München · **Fotos:** fotolia
Stand: September 2017.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Wegen der leichteren Lesbarkeit umfassen Bezeichnungen von Personengruppen in der Regel weibliche und männliche Personen.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

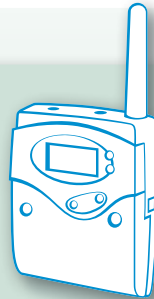


Unser Kind ist hör-
geschädigt - so können
Eltern und Erziehungs-
berechtigte helfen

Fragestellungen im Kontext der Eltern von Schülern mit Hörschädigung



Sind die Hörhilfen (z. B. Hörgeräte, CI) funktionstüchtig und gut angepasst?



Wird die Übertragungsanlage im Unterricht sinnvoll eingesetzt?



Gibt es schriftlich fixierte Hausaufgabenaufträge?

Fühlt sich mein Kind im Klassenverband wohl?



Bekommt mein Kind sprachlich alles im Unterricht mit?



Klappt die Kommunikation zwischen Eltern, Lehrkräften und Kind?

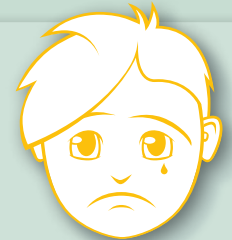


Gibt es Beratung durch den MSD Hören

- zum Nachteilsausgleich
- zu Maßnahmen der Eingliederungshilfe?



Beobachte ich psychosomatische Begleiterscheinungen bei meinem Kind?



Fühlen wir uns als Eltern bei der schulischen Inklusion unseres Kindes wohl?

